

Volker Bernius

Die Orchidee Musiktherapie als »kleines Fach«

Hans-Helmut Decker-Voigt bezeichnete sie immer als ein »Orchideenfach« – die Musiktherapie.

Umgangssprachlich sind Orchideenfächer laut wikipedia »ausgefallene, ungewöhnliche, seltene Studienfächer«. Sie werden nur an wenigen Universitäten gelehrt oder nur von Wenigen studiert. Nun ist Musiktherapie ein »kleines Fach« geworden. »Kleine Fächer« werden seit über 10 Jahren in Deutschland registriert, initiiert von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Derzeit sind es 153, die die Anforderung als »kleines Fach« erfüllen – von der Altorientalistik über die Ethik der Medizin, von der Frisistik über die Glaziologie, von der Kirchenmusik bis zur Musiktherapie ...

In diesem Jahr sind 17 Fächer ausgewählt worden, die im WS 19/20 mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden.

Es gibt ein quantitatives Kriterium für die »kleinen Fächer«: Dies bezieht sich auf die Zahl der Professuren pro Standort (nicht mehr als drei unbefristete Stellen). Kleine Fächer seien aber nicht gleichbedeutend mit kleinen Themen, meint Peter-André Alt, derzeitiger Präsident der Hochschulrektorenkonferenz. »Die gemeinsame Initiative soll diese Fächer stärken, die in der deutschen Hochschullandschaft eine

wichtige, aber selten gewürdigte Rolle spielen.« Der Stellenwert der Nischenfächer soll sichtbar werden, denn sie gehörten zu den spezifischen Stärken der deutschen Wissenschaftswelt und zeichneten die Vielfalt im internationalen Vergleich besonders aus. Die Alltagsrelevanz der kleinen Fächer soll erlebbar werden. Kleine Fächer seien traditionsreiche Hüter kulturellen Erbes, wissenschaftlich sehr angesehen und in den interdisziplinären Netzen unverzichtbar.

Start im Wintersemester 19/20

Aktuell sind die »Kleinen-Fächer-Wochen« unter dem Motto »Kleine Fächer mit großem Potential« gestartet, die sich vor allem mit Veranstaltungen, Tagungen, Präsentationen, Ausstellungen, Konzerten sicht- und hörbar machen werden. Anregt von der SRH-Hochschule Heidelberg (Prof. Dr. S. Koch) hatte die Universität Augsburg (Prof. Dr. Susanne Metzner) als einzige antragsberechtigte Universität einen Antrag eingereicht in Zusammenarbeit mit den anderen fünf Musiktherapie-Standorten (Hamburg, Friedensau, Berlin, Würzburg, Heidelberg) zur Förderung der Musiktherapie als »kleines Fach«. Hier soll die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz der Musiktherapie gezeigt werden, teilt die SRH-Hochschule Heidelberg mit.

Gemeinsame Potentiale der Musiktherapie- Standorte sollen unter dem Motto gehoben werden: »Musiktherapie im Spannungsfeld gesellschaftlicher Herausforderungen – ein Verbundprojekt zu Lehre, Forschung und Praxis«. Nach Ansicht von Prof. Dr. Dorothee von Moreau (Heidelberg) bereichert Musiktherapie die deutsche Hochschullandschaft seit 40 Jahren. Gerade auf die aktuellen Herausforderungen des demografischen wie des digitalen Wandels habe die Musiktherapie Antworten. Die Forschungsergebnisse seien unabdingbar für das Gesundheits- und Pflegewesen und zeigten, welcher wichtigen Beitrag Musiktherapie in der psychosozialen Versorgung auch zur Entlastung anderer Berufsgruppen leisten könne. Enge Wechselbeziehungen mit verschiedenen großen Wissenschaftsbereichen, z. B. Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaften oder Pädagogik sorgten für eine große Interdisziplinarität des Fachbereiches. Prof. Dr. Susanne Metzner (Augsburg) hofft, dass in Deutschland ein Bewusstsein dafür wachse, dass nur »eine Vielfalt der Behandlungsangebote im Gesundheitswesen der Versorgung der Bevölkerung gerecht werden kann«. Was letztlich eine Frage der Bildungs- und Gesundheitspolitik sei: »Gerade von einem kleinen Fach wie der Musiktherapie können nämlich innovative Impulse bei schwer behandelbaren Krankheiten wie chronischem Schmerz, Demenz oder Schizophrenie ausgehen.«

Im Rahmen der Förderung sind insgesamt 13 Veranstaltungen an allen Musiktherapie-Standorten geplant. Hier eine Auswahl aus kommenden Veranstaltungen:

SRH Hochschule Heidelberg 20./21.09.2019
40 Jahre akademische Musiktherapie – Festakt und Fachsymposium »Nur noch kurz die

Welt retten« – Musiktherapie und Digitalisierung. www.hochschule-heidelberg.de 40 Jahre Musiktherapie.

Universität der Künste Berlin 09.11.2019
10. Fachtagung »Kleine Fächer – großes Potentiale: Ersteinschätzung, Indikation und Behandlung in der Musiktherapie«. www.udk-berlin.de Aktuelles Musiktherapie

Theologische Hochschule Friedensau 23./24.01.2020
Fachtagung: Das Timbre von Charisma und Spiritualität in der Musiktherapie. www.thh-friedensau.de Musiktherapie Fachtagung

Universität Augsburg – Leopold-Mozart-Zentrum WS 2019/2020
Veranstaltungsreihe zur Musiktherapie
Okt. 19–Febr. 20: *Schmerz Reiz*
04.10. Multimodale Schmerzbehandlung
10.10. Kalt erwischt – vom Leben in und nach einer Depression
10.11. Schmerz und Hoffnung (Palliativmedizin)
14.12. Klang | Riss – Interdisziplinäres Symposium zu Schmerz/Musik/Kultur
08./09. Februar 2020: Schmerz: Objektiv Subjektiv. 32. Werkstatt für musiktherapeutische Forschung
www.philso.uni-augsburg.de Musiktherapie

Die Initiative »Kleine Fächer« hat eine systematische Kartierung angestoßen als wichtige Grundlage für Situationsanalyse und systematische Förderung: www.kleinefaecher.de. Weiterführendes mit regelmäßigen Projektberichten: www.kleine-faecher-wochen.de

Volker Bernius, Steinbach/Berlin
volker.bernius@musiktherapie.de